

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.
(Sprüche 3,27)



WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,
Kirchengemeinde Frankleben

Mai | 2023



Wir stellen vor: Ella Reiter Regionalkantorin im Kirchspiel Querfurt

Mein Name ist Ella Reiter, ich bin 23 Jahre alt und seit 1. Januar 2023 als Regionalkantorin im Kirchspiel Querfurt tätig. In der Region bin ich nicht nur familiär, sondern auch musikalisch verwurzelt, denn einer meiner Amtsvorgänger, Kantor Manfred Rath, war lange Zeit mein Flöten-, Klavier- und Orgellehrer, der mich auf die C-Ausbildung in Halle und auf das Kirchenmusik-Studium in Halle vorbereitet hat. Dort hatte ich u.a. Orgelunterricht bei KMD Prof. Matthias Dreißig (Erfurt) und KMD Wolfgang Kupke.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben im Kirchspiel und auf die Arbeit mit den verschiedenen Ensembles wie Posaunen- und Regionalchor, mit denen ich bereits einige Gottesdienste gestaltet habe; daneben ist es mir eine Ehre, die Nachfolgerin meines Lehrers sein zu dürfen. Die Pflege der reichen und vielseitigen Kirchenmusik vor Ort, wie sie in allen Kirchen des Kirchspiels nicht zuletzt dank vieler engagierter ehrenamtlicher Kräfte zu erleben ist, ist mir ein großes Anliegen. Diese Vielfalt möchte ich stärken und weiter ausbauen.

Ich wünsche mir eine gute, fruchtbringende Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen im Kirchspiel und darüber hinaus und erbitte Gottes Segen dafür, dass es uns gelingt, die Kirche wieder mehr in der Mitte der Gesellschaft zu integrieren und ihren Standpunkt zu stärken.

Zu hoffen gibt es viele Dinge. Ich hoffe, dass weiterhin die Menschen in der Region die Kirchenmusik zu schätzen wissen und die Ensembles wieder mehr Zulauf bekommen und an Mitgliedern gewinnen können. Daneben ist mir die Pflege der Instrumente

im Kirchspiel ein großes Anliegen – von über dreißig Orgeln sind nur wenige wirklich spielbar. Ich möchte auf diese Situation aufmerksam machen und vielleicht einige dieser wertvollen Werke nicht nur als Instrumente, sondern auch als Erbe vergangener Generationen wieder zum Erklingen bringen.

Hoffnung ist ein großes Wort, aber wir alle dürfen hoffen. Ich hoffe auf Gottes Segen für meine hoffentlich lange dauernde Arbeit im Kirchspiel. Ich möchte eine lebendige, offene Kirche repräsentieren und die wunderbare Botschaft unseres Glaubens nicht nur im Gottesdienst verkünden, sondern mit den Menschen vor Ort darüber ins Gespräch kommen und gemeinsam einen Weg zu einem lebendigen Glauben finden. Ich weiß, dass dies in der heutigen Zeit nicht einfach wird, dass auch Rückschläge vorkommen werden – dennoch hoffe ich darauf, dass auch diese Arbeit Früchte tragen wird.

Ich freue mich auf meinen Dienst und auf die Aufgaben und Herausforderungen, die er mit sich bringen wird.

Ella Reiter



Wegweiser

Mai
2023

Ostern

Konfirmation

Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Hallo liebe Kirche und herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Im April schaute ich im Fernsehen „Planet Schule“. Durch Zufall habe ich die Sendung entdeckt. Julian Sengelmann wollte mehr über unsere Feiertage herausfinden. Ostern und Pfingsten zum Beispiel.

Er fragte junge Menschen, was wir Pfingsten feiern und leider erhielt er viele falsche Antworten, wie z.B.: Auferstehung, Pfingsten mit dem Truthahn, Himmelfahrt, wir genießen das lange Wochenende und das schöne Wetter.

Weihnachten, Ostern - darüber wissen viele Bescheid. Aber Pfingsten? Was hat es mit dem Himmelsbrausen, dem Pfingstwunder und den Flammenzungen auf sich?

Christen feiern Pfingsten den Geburtstag der Kirche.

Im neuen Testament, in der Apostelgeschichte im zweiten Kapitel wird das Pfingstwunder beschrieben.

So erfahren wir: 50 Tage nach dem Tod Jesu am Kreuz sitzen seine Jünger in Jerusalem zusammen, als plötzlich ein Brausen vom Himmel kommt und ein gewaltiger Wind das Haus erfüllt: „Sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen.“ (Apostelgeschichte 2,4) Menschen aus unterschiedlichen Nationen hören die Jünger in ihrer jeweiligen Muttersprache predigen. Das ist das Pfingstwunder.

Auf die Pfingsterzählung des Neuen Testaments geht wohl auch die Redewendung „Feuer und Flamme sein“ für „begeistert sein“ zurück: Bei dem Treffen der Jünger „sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder“, heißt es in Apostelgeschichte 2,3.

Petrus ruft in der Pfingstgeschichte die Menschen in Jerusalem dazu auf, sich auf den Namen Jesu Christi taufen zu lassen. Rund 3.000 Menschen folgen dem Aufruf an diesem Tag. Petrus war sicherlich sehr geschäftig am Ende des Tages, aber sein „Einsatz“ hat sich gelohnt. Die erste christliche Gemeinde ist geboren – und mit ihr eine Religion, die sich in der Welt verbreitet. „Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte“, heißt es über die Urgemeinde.

Übrigens: Die drei zentralen christlichen Feste werden in Deutschland „doppelt“ gefeiert: der zweite Weihnachtsfeiertag, Ostermontag und Pfingstmontag verlängern den eigentlichen Festtag und betonen die Wichtigkeit. Schon in der Weimarer Verfassung von 1919 waren Oster- und Pfingstmontag gesetzlich arbeitsfreie Feiertage.

Ich wünsche ein schönes Pfingsten! Karin Jakubowski

Termine

Dienstag, 02. Mai 2023

09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Am Stadtpark“
 10:15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Geiselblick“
 16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Mittwoch, 03. Mai 2023

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Montag, 08. Mai 2023

17:00 Uhr Treff am Montag im GH Roßbach

Dienstag, 09. Mai 2023

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Mittwoch, 10. Mai 2023

15:00 Uhr Frauengesprächskreis im Pfarrhaus Bedra
 15:00 Uhr Seniorenkreis Frankleben

Freitag, 12. Mai 2023

19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

Samstag, 13. Mai 2023

09:30 - 11:30 Uhr KinderKirche im Pfarrhaus Bedra

Dienstag, 23. Mai 2023

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

Samstag, 27. Mai 2023

18:00 Uhr Treff am 18 im Pfarrhaus Bedra mit Frau Siwik

Dienstag, 30. Mai 2023

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

montags, 19:00 Uhr
montags, 19:00 Uhr

Bastelkreis im GH Gröst mit Frau Rüb
 Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mücheln
 I im Pfarrhaus Braunsbedra

donnerstags, 9:30-11:00 Uhr Krabbelgruppe im Pfarrhaus Bedra

(Bitte teilen Sie die Termine bis zum 1. des Vormonats der Pfarrerin mit, am besten per E-Mail.)

Rückblick

Ostern

Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag. An diesen drei Tagen besuchte ich die Gottesdienste in Roßbach, Lunstädt und Gröst.

Gründonnerstag feierten wir im Gemeindehaus Roßbach das Tischabendmahl. Aus verschiedenen Orten kamen die Besucherinnen und Besucher und erinnerten sich an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Nach dem Gottesdienst wurde der Tisch gedeckt. Jede/r brachte etwas zu Essen mit, die Auswahl war vielfältig, köstlich und reichlich.

Karfreitag fand nach der „Winterpause“ der erste Gottesdienst in Lunstädt statt. Was mich besonders erfreute: Braunsbedraer, Gröster, Roßbacher, Großkaynaer und Lunstädter (ich hoffe, dass ich keinen Ort vergessen habe) machten sich auf den Weg nach Lunstädt in die Kirche. Gemeinsam erinnerten wir uns im Gottesdienst an das Leiden und Sterben Jesus.

Ostersonntag fuhr ich, wie viele andere auch, nach Gröst zur traditionellen Osternacht. Für mich persönlich ist das der schönste Gottesdienst zu Ostern. Die Stimmung, das Licht und die Musik in der geheizten Kirche machten den Gottesdienst wieder zu einem ganz besonderen Gottesdienst, in dem es um das Sterben und die Auferstehung Jesus ging.

Konfirmanden beteiligten sich bei den Lesungen, trugen das Osterlicht in die Kirche und verteilten es an die Besucherinnen und Besucher. Viele Besucher sangen und beteten gemeinsam. Im Anschluss gab es die Möglichkeit am kleinen Osterfeuer miteinander ins Gespräch zu kommen. Glühwein, Punsch, Gebäck und Ostereier wurde angeboten und dankbar angenommen.

An allen drei Tagen ging ich mit einem guten Gefühl nach Hause. Ich fand es gut, dass viele Menschen gemeinsam das Vater Unser beteten und den Segen erhielten. Das gab mir Kraft und ich wünsche mir insgeheim, dass unsere Gottesdienste immer so gut besucht werden.

Danke an alle, die die Gottesdienste vor- und nachbereitet und durchgeführt haben!

Ihre/ Eure Karin Jakubowski

Rückblick



KinderKirche

FamilienKirche mit Osterwerkstatt am Palmsonntag im Pfarrhaus in Braunsbedra

Bunt, fröhlich, kreativ, nette Menschen treffen, schöne Dinge entstehen lassen, gemeinsam Zeit verbringen, Geschichten hören, bei der Andacht zur Ruhe kommen und zusammen am gedeckten Tisch den Hunger stillen.

Die FamilienKirche möchte Glauben lebendig, in Gemeinschaft leben. Dazu gibt es jeweils zu einem Thema Kreativangebote, bei denen man als Familie gemeinsam basteln, entdecken oder werkeln kann, eine Andacht und Mittagessen.

Die FamilienKirche gibt es thematisch drei Mal im Jahr. Zum Palmsonntag die Osterwerkstatt, nach den Sommerferien die Sommer FamilienKirche zum Schulstart und im Advent die Adventswerkstatt.

Das Team der FamilienKirche



KinderKirche

<p>KinderKirche Roßbach wöchentlich, dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, im Gemeindehaus Roßbach</p>	<p>02.05.; 09.05.; 23.05. und 30.05.</p>
<p>KinderKirche Brauns- bedra monatlich, sonnabends, 09:30 bis 11:30 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>13. Mai</p>
<p>Vorschau: Tauffest und Tauferinnerung am 24. Juni an der Geiselquelle in Mücheln Für alle die sich taufen lassen möchten, für alle die getauft sind und für alle, die wissen möchten, was Taufe ist.</p>	
<p>Kontakt für alle Angebote dieser Seite: Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier Tel. 0177 8502631</p>	



Konfis

Vorstellung der Konfirmanden

- Mein Name ist Emma Becker und ich komme aus Leiha. Mein Hobby ist reiten. Mein Vorbild ist einmal Henriette Schmidt, weil sie sehr hohe Dressur reitet was ich auch gerne mal erreichen möchte und Sandra von pilsali products, weil sie viel Bodenarbeit macht und ich möchte auch mit den Pferden so kommunizieren können wie sie. Wenn ich etwas auf der Welt verändern könnte, dann dass es kein Mobbing auf der Welt gibt. Für mich ist es wichtig, an Gott zu glauben, weil ich mein Herz ausschütten kann oder mich für schöne Momente bedanken kann.

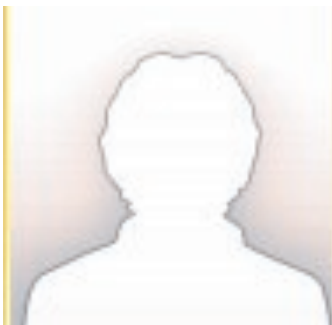


- Ich heiße Johanna Ochse und komme aus Frankleben. In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball. Später möchte ich gerne Psychologie studieren.

Konfis

Vorstellung der Konfirmanden

- Mein Name ist Niloufar Erbert. Ich bin 14 Jahre alt und wohne in Frankleben. Ich möchte später gern Polizistin werden.
 Auf der Welt möchte ich gerne ändern, dass jeder Mensch so akzeptiert wird wie er ist. Meine Vorbilder sind viele Musiker, da ich gerne Musik höre und auch selbst Instrumente spiele. Meine Hobbys sind Gitarre spielen und zeichnen.



- Mein Name ist Marc Seemann aus Leiha.
 In meiner Freizeit spiele ich Schlagzeug im Musikverein Robach.
 Ich mag alles was mit Landwirtschaft zu tun hat und in meinem späteren Beruf als Landwirt, möchte ich gesunde Lebensmittel anbauen. Ich möchte, dass die Menschen wieder mehr Verständnis für die Landwirtschaft bekommen.

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG Fra...
29. April 2023 Samstag	14:00 Uhr Schortau (K)	
7. Mai 2023 Kantate	10:30 Uhr Mücheln (K) St. Jacobi	
14. Mai 2023 Rogate	10:30 Uhr Braunsdorf (K) 14:00 Uhr Krumpa (K)	
18. Mai 2023 Christi Himmelfahrt		14:00 Uhr Ni... Familieng...
20. Mai 2023 Samstag		14:00 Uhr Konf...
21. Mai 2023 Exaudi		
28. Mai 2023 Pfingstsonntag	10:30 Uhr Bedra (K)	
29. Mai 2023 Pfingstmontag	10:30 Uhr Großkayna (GH)	14:00 Uhr F...

Gottesdienste

Ankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
		Orgelfonds in der EKM
	14:00 Uhr Roßbach (K) anschließend Kaffee 	EKM Kirchenmusikalische Arbeit
	14:00 Uhr Lunstädt (K)	EKM Partnerschaft mit Tansania
Branderklobikau (K) Gottesdienst		Eigne Gemeinde
10:30 Uhr Leiha (K) Kirmation		Partnerschaft mit osteuropäischen Kirchen
	10:30 Uhr Brandero da (K) 14:00 Uhr Leiha (K) Jubelkirmation	
		Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland
Brandkerleben (K)		Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT)

mit Hl. Abendmahl;  musik. Gottesdienst,  anschließend Kaffee

Rückblick

Frauengesprächskreis mit Frau Meisgeier

„Es gibt auf der Welt kaum ein schöneres Übermaß als das der Dankbarkeit“.

Als ich Frau Meisgeier neulich beim Familiengottesdienst traf und sie fragte, ob sie wieder einmal in den Gesprächskreis kommen könnte, sagte sie sofort zu. Sie schlug das Thema **„Gottesbilder“** vor.

Trotz des sehr schlechten Wetters (es stürmte und regnete an diesem Nachmittag), waren wir 8 Frauen.

Frau Meisgeier brachte eine große Kiste Anschauungsmaterial mit. Wir waren schon gespannt, was beim Auspacken dieser Kiste zum Vorschein kommt. Sie platzierte auf dem Tisch das Nilgebiet, die Pyramiden, den Pharao und seine Familie, den Sultanspalast, die Israeliten, die Soldaten, Moses Bruder Aaron und vieles mehr. Sogar das Baby Mose war in einem Körbchen im Schilf in der Nähe des Nils versteckt.

Anhand dieser Darstellungen hat Frau Meisgeier uns drei Episoden der Geschichte um Mose und sein Wirken anschaulich vermittelt:

Mose war ein Prophet, der beeindruckende Taten vollbracht hat. Sein Handeln wurde von seinem Gottesbild gelenkt, ob zum Beispiel am brennenden Dornbusch oder bei der Rettung der Israeliten aus der Sklaverei des Pharaos.

Jeder von uns hat sein eigenes, oft sehr unterschiedliches Gottesbild. Dies brachten die Frauen zum Ausdruck.

Es war ein sehr anschaulicher und interessanter Vortrag.

Ich möchte mich, auch im Namen der Frauen, ganz herzlich bei Frau Meisgeier bedanken. Ich freue mich auf ein nächstes Mal mit ihr.

Ein Dank gilt auch an unsere Herta Weißgerber für das Tischdecken und den leckeren Kuchen.

Heike Fina

Mundart

Verabschiedung von Frau Pampel & Herrn Sucker

Am Sonntag (Quasimodogeniti), dem 16. April luden der Kirchenkreis Merseburg und der Pfarrbereich Braunsbedra zu einem festlichen Gottesdienst in die Sankt Martini Kirche Frankleben ein. Grund für den feierlichen Anlass war die Verabschiedung von Pfarrerin Stefanie Pampel in den wohlverdienten Ruhestand. Zahlreiche Gemeindemitglieder und langjährige Weggefährten ließen es sich nicht nehmen, dem Abschieds-



Gottesdienst beizuwohnen und Frau Pampel für ihren weiteren Weg alles Gute zu wünschen. So segnete sie u.a. Superintendentin Christiane Kellner und übergab ihr die Urkunde zur Entlassung in den wohlverdienten Ruhestand. Weitere Segenswünsche, unter Handauflegung, wurden von Pfarrerin (i.R.) Christa Hesse und Matthias Pampel gesprochen.

Es gab an diesem Tag noch eine Verabschiedung. Lektor Gerhard Sucker legte nach jahrelanger ehrenamtlicher Tätigkeit im qualifizierten Lektorendienst in den Gemeinden des Pfarrbereiches Braunsbedra ebenfalls sein Amt nieder und verabschiedete sich in den Ruhestand. Auch ihm wurde reichlich Segen gespendet. Für die musikalische Umrahmung sorgte Kantor Jörg Ritter (an der Orgel) und der Kirchenchor Braunsbedra / Mücheln mit Unterstützung aus Bad Lauchstädt, unter der Leitung von Jörg Ritter.

Zum Schluss gab es für beide Ruheständler reichlich Abschiedsgeschenke und Grußworte. Beim anschließenden geselligen Beisammensein mit Kuchen, Kaffee und anderen Getränken gab es noch die Gelegenheit, sich persönlich von Frau Pampel und Herrn Sucker zu verabschieden.

Mundart

Karl-Heinz & Isolde

- Isolde:** „Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen; und an diesem Tage wurden hinzugefügt 3.000 Menschen.“
- Karl-Heinz:** Klapp's Märchenbuch zu, Isolde.
- Isolde:** Awer das is de Apostelgeschichte.
- Karl-Heinz:** Trotzdem, schwer zu gloom.
- Isolde:** Weil das Interesse an der Kirche so stark nachjessen hat.
- Karl-Heinz:** Nee, weil da de Suptur einschreiten würde, wechen eener Üwerlastung ihrer Pfarrer.
- Isolde:** Ah, ja. Dann kannste mir sicher och erklärn, wie Jesus weiß jeworden is?
- Karl-Heinz:** Wie jetzt?
- Isolde:** Na, der stammte doch aus Israel. Da sah der doch bestimmt nich aus, wie offem Altarbild in unserer Kirche. Also?
- Karl-Heinz:** Na, zumindest nich, weil die Deutschen Christen unseren Großeltern weismachen wollten, dass bei seiner Jeburt eh römischer Legionär mit germanischen Wurzeln, ich saach mal, seine Hand im Spiel hatte.
- Isolde:** Sondern?
- Karl-Heinz:** Weil die Künstler, der Einfachheit weechen, off Modelle aus ihrer Nachbarschaft zurückjegriffen ham.
- Isolde:** Un das kannste och beleechen?
- Karl-Heinz:** Im frühmittelalterlichen Book of Kells zum Beispiel, hat Jesus rote Haare. Wie so eh wasch-echter Ire eben.
- Isolde:** Klingt zumindest üwwerzeuchend.
- Karl-Heinz:** Jenau. Un wenn mer uns das verinnerlichen, dass Jesus eener von uns war, un das och nach außen propagiern, dann gibt's och widder mehr Taufen.

Einladung

Einladung zur Taufe

„Die evangelische Kirche lädt alle Menschen, die nicht getauft sind, zur Taufe ein – Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Taufe ist etwas ganz Persönliches: „Gott hat dich bei deinem Namen gerufen“, sagt ein Bibelvers. Die Taufe besiegelt also eine sehr persönliche Beziehung zwischen dem Einzelnen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Sie macht deutlich, dass der/ die Getaufte sich hineinnehmen lassen möchte in die Gemeinschaft der Christen.



Die Taufe kann einen Anfang im Glauben bezeichnen, aber auch ein Markstein auf dem Lebensweg sein. Wir taufen Kinder auf den Wunsch ihrer Eltern, weil wir davon ausgehen, dass Gott mit seiner Zuwendung uns Menschen bereits zuvorkommt. Und wir taufen Jugendliche und Erwachsene, die aus eigenem Wunsch heraus diese Beziehung knüpfen wollen. Ihnen wird in der jeweiligen Gemeinde eine – je nach Situation – gemeinsame oder individuelle Vorbereitung auf die Taufe angeboten.“ (Quelle: www.ekmd.de)

Wenn Sie sich über den Weg zur eigenen Taufe oder den eines Ihnen nahen Menschen näher informieren möchten, nehmen Sie am besten Kontakt mit den Pfarrerrinnen, Eva-Maria Osterberg, Tel. 034633 901552 (Pfarrbereich Braunsbedra) oder Tatjana Eggert, Tel. 034632 22427 (Pfarrbereich Mücheln) auf.

Getauft wird in der Regel in einer Kirche. Aber in Merseburg und in Sankt Micheln werden dieses Jahr wieder Tauffeste unter freiem Himmel stattfinden.

Wir laden Sie zu den Tauffesten

am Samstag, den 24.06.2023 um 16:30 Uhr an der Saale in Merseburg und/ oder

am Sonntag, den 25.06.2023 um 14:30 Uhr nach St. Micheln zur Geiselquelle ein.

Bitte bringen Sie sich eine Sitzgelegenheit mit, wie z.B. eine Picknickdecke oder einen Campingstuhl.

Gern sind Sie zum unverbindlichen Mitfeiern eingeladen.

Wenn Sie getauft werden möchten, melden Sie sich bitte zeitnah bei Pfarrerin Tatjana Eggert in Mücheln, Tel. 034632 22427.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Wiedersehen!

Einladung

ABENDGEBET MIT LANDESBISCHOF FRIEDRICH KRAMER



am Dienstag, 30. Mai 2023
um 18:00 Uhr
im Dom zu Merseburg
mit anschließender Gesprächsmöglichkeit



Ev. Kirchenkreis
Merseburg | EKM

Abschied

Wir trauern um die Menschen, von denen wir in einem Gottesdienst Abschied genommen haben:

Josef Marquardt *5.11.1932 +25.03.2023 (Braunsbedra)

Rosmarie Drexler *21.9.1942 +25.03.2023 (Gröst)

Wir denken an die Angehörigen und wünschen ihnen Gottes Trost und Kraft.

Monatsspruch Mai

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3²⁷ (L)

Adressen

<p>Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de www.kk-mer.de Gemeindebüro Pfarrstr. 7 Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr <i>(oder nach Vereinbarung)</i></p>	<p>Gemeindehaus Großkayna Friedhofsweg 1 06242 Großkayna Gemeindehaus Roßbach Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach Gemeindehaus Gröst Schulstraße 2 06632 Gröst Tel: 034633 - 22885 (Rüb)</p>
<p>Pfarrerin Eva-Maria Osterberg: 034633 - 90 15 52 Eva-Maria.Osterberg@ekmd.de</p>	<p>GKR-Vorsitzender (Braunsbedra) Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885</p>
<p>Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst) Silvia Böhländ: 034633 - 24994</p>
<p>Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Frankleben) Birgit Bromberger: 034637 - 60221</p>
<p>Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de</p>	<p>Gemeinsekretärin (Braunsbedra) Yvonne Stöhr</p>
<p>Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176/62031870</p>	<p>Seniorenbetreuung (Braunsbedra) Claudia Hartmann</p>
<p>Ev. Kirchenkreis Merseburg Telefon: 03461 - 33220</p>	<p>Klinikseelsorge Monika Groß: 03461/271322</p>
<p>Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Merseburg Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEF1E1K1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38</p>	<p>Bankverbindung für Spenden: KKA Merseburg KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 27 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27</p>
<p>Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!</p>	

WEGWEISER 225

herausgegeben von den Gemeindekirchenräten

Redaktionsteam:

Heinz und Heike Fina, Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Steffen Schneider, Karin Jakubowski, Thomas Thürer, Norbert Lehker und Eva-Maria Osterberg
Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



Wir stellen vor: Patrick Hommel Pfarrer in Weißenfels und Burgwerben

Ich heiße Patrick Hommel und bin seit dem 1. April der neue Pfarrer von Weißenfels und Burgwerben. Geboren bin ich in Aachen, aufgewachsen bei Schönefeld, in der Nähe von Berlin. Ich habe erst Philosophie und Geschichte und dann evangelische Theologie studiert, die meiste Zeit in Berlin, aber auch kurz in Rom und in Tübingen.

Nach dem ersten Examen begann ich mit einer Doktorarbeit, in der ich erforschte, wie das Christentum in den ersten Jahrhunderten in einer Region in Kleinasien Fuß gefasst hat. Währenddessen arbeitete ich als Assistent für Neues Testament an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal. Gleichzeitig habe ich in einer Wuppertaler Gemeinde mein Vikariat (die praktische Ausbildung zum Pfarrer) gemacht.

In den letzten Jahren habe ich dann – coronabedingt – aus dem Homeoffice für die Universität Kiel gearbeitet. So konnte ich schon gemeinsam mit meiner Frau nach Weißenfels ziehen.

Nun freue ich mich darauf, in Weißenfels und Burgwerben meine ersten eigenen Schritte im Pfarramt zu machen. Vor Kurzem hat mich jemand gefragt, worauf ich mich im Pfarramt eigentlich am meisten freue. Mir sind einige Dinge eingefallen, die für mich eine besondere Rolle spielen:

Ich freue mich darauf, mit verschiedenen Menschen ins Gespräch zu kommen, ihre Geschichten kennenzulernen und mit ihnen wichtige Wegmarken ihres Lebens mitzuerleben.

Ich freue mich darauf, gemeinsam die Bibel zu entdecken. Dieses Buch kann man ja nicht

auslesen, weil man in den alten Geschichten immer wieder Neues entdeckt. Besonders, wenn man sie mit Anderen zusammen liest und jeder seine Erfahrungen einbringt.

Ich freue mich darauf, Gottesdienste und Andachten zu feiern; sonntags in den Kirchen oder wochentags in den Pflegeheimen oder in den Gruppen und Kreisen. Gottesdienste sind eine besondere Zeit. Sie ermöglichen es, mitten im Alltag inne zu halten, zu sich selbst zurückzufinden und zu Gott. Diese Zeiten gemeinsam zu gestalten und zu feiern ist mir sehr wichtig.

Und vor allem freue ich mich auf viele Begegnungen in der Gemeinde und im Kirchenkreis.

Patrick Hommel





TERMINE

Theologische Reihe im KK Merseburg
**Wer sagt ihr, dass ich (für euch) sei?
Jesus von Nazareth neu kennenlernen.**

Jeder Jesus hat seinen Paulus.
Wie kann man mit Interpretation
umgehen?

Rabbiner Dr. Walter Rothschild, Berlin
*Dienstag, 2. Mai 2023, 19.00-21.00 Uhr,
Hälterstraße 30 in Merseburg oder Zoom*
Jesus, Sohn der Maria.

Geliebter Prophet im Islam
Muezzinin Susanne Dawi, Berlin
*Freitag, 12. Mai 2023, 19.00-21.00 Uhr,
Hälterstraße 30 in Merseburg oder Zoom*

Anmeldung und Informationen:
bitte eine Woche vor Veranstaltung:
Lydia Schubert
lydia.schubert@ekmd.de,
Tel.: 0178 25 77 107

Einladung zu kirchenkreisweiten Bläserproben

*Freitag, 12.05.2023, 25.08.2023,
24.11.2023, jeweils 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
der Kirchgemeinde Leuna
Kirchplatz 1, 06237 Leuna*



**Abendgebet
mit Landesbischof
Friedrich Kramer**
mit anschließender
Gesprächsmöglichkeit
*Dienstag, 30. Mai 2023,
18.00 Uhr
Dom zu Merseburg
Domplatz 7,
06217 Merseburg*

Chorkonzert T-Voces

*Sonntag, 7. Mai 2023, 16.00 Uhr
Kirche St. Marien Lützen, OT Dehlitz*

1. Konzert – Vestaer Musiksommer

*Samstag, 13. Mai 2023, 17.00 Uhr
Kirche St. Katharina, Vesta*

Gottesdienst mit Frühlingssingen

*Sonntag, 14. Mai 2023, 10.00 Uhr
Bad Dürrenberg, Laurentiuskirche*

Konzert Wade Fernandez

*Dienstag, 16. Mai 2023, 19.00 Uhr
Kirche Großgörschen*

Chorreise: Der Klang des Friedens

*Dienstag, 16. Mai 2023, 18.30 Uhr
Stadtkirche St. Marien Weißenfels*

Chorkonzert Tag des Liedes

*Sonntag, 21. Mai 2023, 15.00 Uhr
Räpitzer Straße 10, 04420 Markranstädt*



Noch mehr Veranstaltungen:
[www.kk-mer.de/termine/
veranstaltungen](http://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen)

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg
Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 20
kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK
finden Sie im Internet unter
www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Susanne Seyfarth
Foto Cover: Susanne Seyfarth
Ausgabe: Nr. 152 | 2023